

Gattin, aber dein treues Weib harret noch immer deiner Wiederkunft und hat die Begehrlichen mit leeren Versprechungen hingehalten. Geh jetzt zu dem treuen Sauhirten **Cumäus**, der wird dir alles erzählen. Zuvor will ich dir die Gestalt eines alten Bettlers geben, daß niemand dich erkenne.“ Da ward aus dem hochgewachsenen Helben ein altes Männlein mit weller Haut und einem zerlumpten Kittel.

Auf steinigem Pfade stieg Odyssens zu Cumäus empor. Der gab dem Fremdling Nahrung und Nachtlager, auch erzählte er viel von den bösen Freiern, von Penelope, ihrem Sohne **Telemach** und dem liebreichen Odyssens, der wohl nimmer wiederkehre.

Odyssens und  
Cumäus.

Am nächsten Morgen betrat Telemach die Hütte des Hirten. Er kam von der Suche nach dem Vater zurück und wollte nun von Cumäus hören, wie es im väterlichen Palaste stehe. Als darauf der Hirt zur Stadt ging, gab sich Odyssens seinem Sohne zu erkennen. Lange lagen sich Vater und Sohn vor Freude in den Armen, dann besprachen sie den Plan, die Freier zu vernichten.

Odyssens und  
Telemach.

Am folgenden Tage ging Odyssens in Bettlertracht hinab zur Stadt, kein Mensch erkannte ihn. Nur sein alter Jagdhund kroch winselnd herzu, wedelte mit dem Schweife und sank tot hin. Im Saale des Königspalastes hat der Bettler um milde Gaben: einige Freier reichten ihm einen Brocken, andre verhöhnten ihn, einer warf ihm den Schemel an die Schulter.

Odyssens und  
die Freier.

Tags darauf saß der Bettler wieder am Eingange des Saales. Da trat Penelope herein, sie trug den Bogen und die Pfeile ihres Gemahls, Mägde trugen ihr zwölf Krte nach. Sie versprach demjenigen ihre Hand, der durch die Öffnungen der hintereinander aufgestellten Krte hindurchschieße, dann verließ sie den Saal.

Keiner der Freier konnte den Bogen spannen. Nun hat der Bettler bescheiden um den Bogen. Hohngelächter der wüsten Gesellen war die Antwort, da reichte ihn Telemach dem Bittenden. Mit Leichtigkeit spannte er die bekannte Waffe, und der Pfeil flog durch die zwölf Krte.

Erstaunen ergriff die Schwächlinge. Doch schon schwirrte ein zweiter Pfeil durch den Saal, dem frechsten der Freier in die Kehle. Wild fuhren die andern von ihren Sitzen auf; aber der Bettler warf seinen Kittel ab, und mit Donnerstimme herrschte er sie an: „Ha, ihr glaubtet, Odyssens kehre nie zurück! Er steht vor euch, und ihr seid alle des Todes!“ Pfeil auf Pfeil flog durch den Saal, und keiner fehlte sein Ziel, auch Telemach und Cumäus sowie der treue Rinderhirt